Nathan & Philipp

EVANGELISCHE MELANCHTHON-KIRCHENGEMEINDE

EVANGELISCHE NATHAN- SÖDERBLOM-KIRCHENGEMEINDE

November - Dezember 2019/ Januar 2020

Liebe Leser*innen, liebe Mitglieder der Gemeinden,

wir blicken auf unsere Sommerfeste und die Erntedankgottesdienste zurück. Im Anschluss an die Letzteren haben sich auch die Kandidierenden für die Ältestenwahlen vorgestellt.

Die letzten Wochen des Jahres haben es nun wirklich in sich. Der Ewigkeitssonntag, die Advents- und Weihnachtszeit müssen gestaltet werden. Die besonderen Events sind längst bekannt, über das Eine oder Andere machen wir uns weitreichende Gedanken.

In der Melanchthon – Gemeinde möchte Frau Agita Rando einen alle Generationen ansprechenden Chor etablieren.

Das Adventsliedersingen ist in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung.

„Ein Kessel Buntes" findet wie immer am 3. Advent in der Melanchthon – Kirche statt. Die musikalische Veranstaltung wird durch bekannte Künstler*innen aus dem In- und Ausland aufgewertet. Aber auch der Nachwuchs möchte zum Gelingen beitragen.

Wie kann Gemeinde in der Zukunft ausschauen? Welche Möglichkeiten und Chancen sind bei knapper werdenden finanziellen Ressourcen gegeben?

Sakramentsverwaltung und Verkündigung müssen gemäß der Grundordnung sichergestellt sein. Es geht einzig und allein um den Erhalt der Kirche
Jesu Christi.

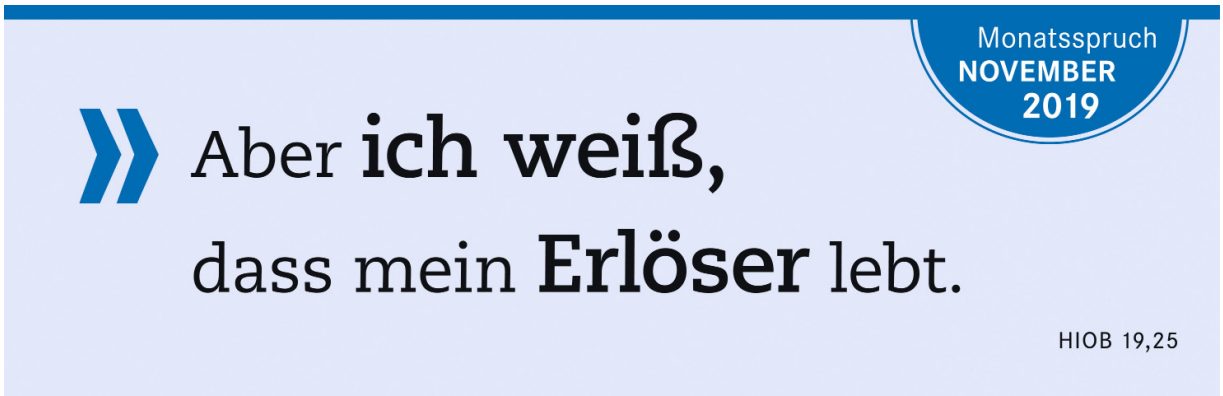
Für mich rücken die Öffentlichkeitsarbeit und auch die Mission, oder modern formuliert das „Erzählen vom Glauben sowie das Bekanntmachen desselbigen" in den Vordergrund.

In der Pichelsdorfer Straße 79 versteht man sich als „Kirche für den Kiez" und öffnet seine Türen entsprechend.

Eine Gemeinde, eine Kirche, die sich mit der Verwaltung des Mangels zufrieden gibt, ist drauf und dran, eine Selbstaufgabe zu betreiben.

Wir dürfen uns nicht genug sein.

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt . . .



Ein schönes Bild! An Bord sind viele Menschen.

In einem Lied geht es weiter: Fährt durch das Meer der Zeit! Da ist also von Bewegung die Rede. Gewachsene Traditionen, das Festhalten am Bewährten ist einerseits wichtig. Ich möchte aber auch offen für Strömungen sein, die mich in meiner Arbeit als Pfarrer immer neu herausfordern. Den neuen Entwicklungen in der Gesellschaft sollte ich in der Verkündigung gerecht werden. Konkret muss ich nach neuen Formen in der Ansprache Ausschau halten, aber nicht blindlings auf jeden Modezug aufspringen und dann dem Zeitgeist sowie dem jeweiligen Trend hinterherrennen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, ein frohes Fest sowie einen guten Start in das Neue Jahr

Erko Sturm, Pfarrer

Jahreswechsel

Gott, so bitte ich um Geleit,
allein kann ich die Tage nicht gehen,
gehst du mit, so fühle ich mich sicher.
Ja, und ich will auf andere achten!
Stets aufs Neue und immer wieder!
Das wird schwer, ich weiß.

Schnell versprochen,
selten umgesetzt,
die Zunge ist schneller als die Tat!
Unvollkommen, an Grenzen stoßend,
an Mauern geworfen,
doch ich will wachsen, will wachsen
im Glauben und im Handeln.

Erko Sturm

BIN IN GEDANKEN MIT EUCH

... so schreibt der uns allen bekannte *grand docteur* Albert Schweitzer in einem Telegramm aus Lambaréné anlässlich der Eröffnung des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Berlin vor 60 Jahren. Einige Jahre später bezeichnet er es als eines der schönsten Erlebnisse seines Lebens, „dass die Idee der Kinderdörfer aufkam ... Ich wünsche ihm festes Gedeihen. Mögen die Kinder in ihm empfangen nicht nur, was das Arbeitsdasein erfordert, sondern auch was sie an geistigem Gut bedürfen, um zu wahrem geistigen Menschentum zu gelangen."

Lesen wir diese Worte, so erscheint vor dem inneren Auge der weiß gekleidete alte Herr mit Tropenhelm und Walrossbart. Die Meisten, die sich auch nur im Entferntesten mit ihm beschäftigt haben, verbinden mit seinem Namen zwei Dinge. Da ist zum einen das Urwaldhospital in Lambaréné. Schnell wurde es zum Symbol und quasi zum Synonym für selbstlose Mitmenschlichkeit und tätige christliche Nächstenliebe und sollte *le grand docteur* weltberühmt machen. Daneben steht der von ihm in seiner ethischen Mystik selbst geprägte Begriff der „Ehrfurcht vor dem Leben".

Schon seit Schulzeiten hat er mich mit seinem Leben und Denken fasziniert, geprägt und entscheidend zu meinem Beschluss beigetragen, als damals 19jähriger im Jahr 1983 einen einjährigen Dienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Südlichen Afrika anzutreten. Seitdem hat mich Afrika nicht mehr losgelassen, ebenso wenig wie Albert Schweitzer. Daher ist es für mich mehr als naheliegend, mich in meiner dreimonatigen Studienzeit von Januar bis März 2020 erneut auf seine Spuren zu begeben.

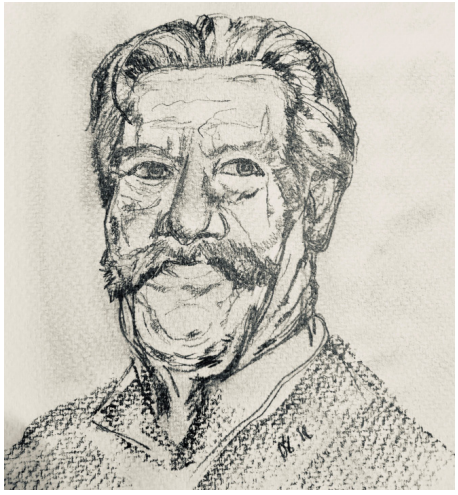
Bis nach Lambaréné in Gabun werde ich sicherlich nicht kommen, aber intensiv der Frage nachgehen, ob bzw. inwiefern Albert Schweitzers Leben und Denken für uns heutzutage noch von Bedeutung sind. Die neoliberale Erosion des Sozialen in unserer bundesrepublikanischen Gesellschaft sowie die Migrationsbewegungen infolge von Krieg und Elend weltweit schaffen unzählige neue Heimatlosigkeiten treten die „Ehrfurcht vor dem Leben" mit Füßen.

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

Wer im **Dunkel lebt** und wem kein Licht leuchtet, der **vertraue** auf den **Namen des Herrn** und verlasse sich auf seinen Gott.

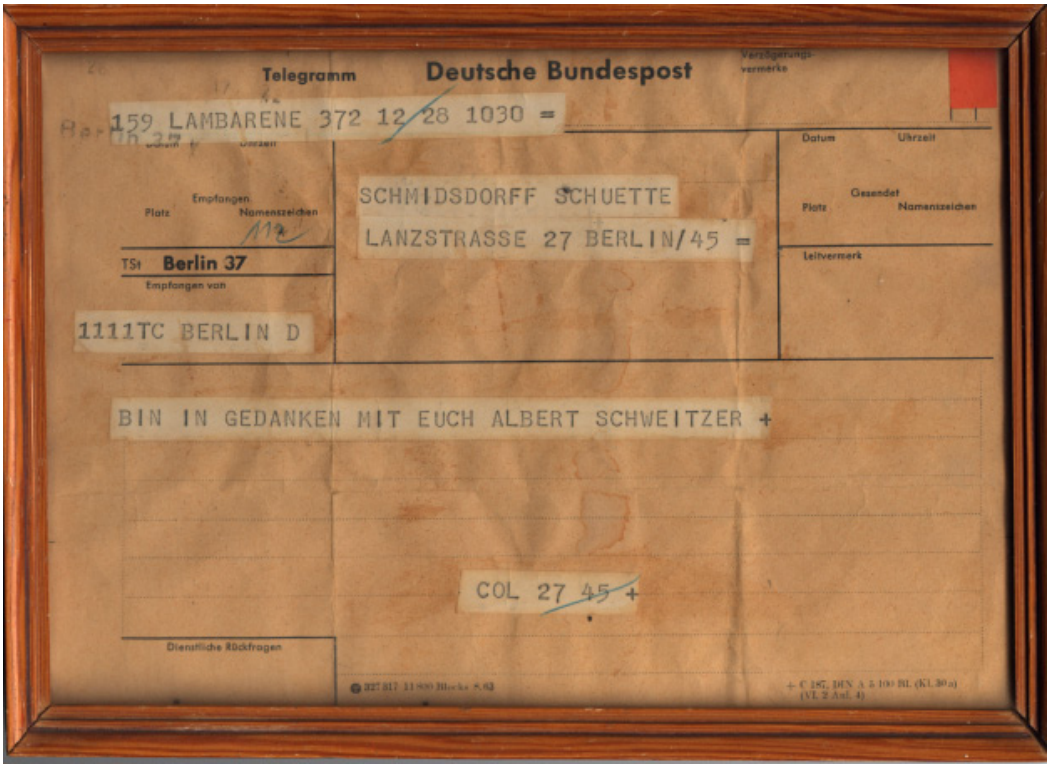
JESAJA 50,10

Meine Ergebnisse werde ich danach unserer Kirchengemeinde vorstellen und sie daran teilhaben lassen, Sie alle mitnehmen auf meine innere Reise nach Lambaréné und in das Leben und Denken dieses einzigartigen Visionärs.



Ich freue mich auf die „Auszeit", aber auch auf meine Rückkehr in unsere Evangelische Melanchthon-Kirchengemeinde, BIN IN GEDANKEN MIT EUCH und grüße Sie alle sehr herzlich!

Ihr Pfarrer Christian W. G. Schultze


Telegramm Deutsche Bundespost

159 LAMBARENE 372 12 28 1030 =

SCHMIDSDORFF SCHUETTE
LANZSTRASSE 27 BERLIN/45 =

Berlin 37

1111TC BERLIN D

BIN IN GEDANKEN MIT EUCH ALBERT SCHWEITZER +

COL 27 45 +

Melanchthon Kirchengemeinde

Sommer, Sonne, Gute Laune

Gemeindefest

Am letzten Sommertag im Jahr haben wir in Melanchthon unser Fest gefeiert. Als rundum gelungen möchte ich es bezeichnen.

Für mich war es als neue Konfirmandin eine neue Erfahrung. Den Gottesdienst haben die beiden Pfarrer fröhlich gestaltet, die Musik war beschwingt.

Die Konfis sind von Frau Sturm an verschiedenen Ständen eingeteilt worden.

Überrascht war ich von der Qualität des Musikprogramms. Die Kinder der russischen Schule traten selbstbewusst auf, deren Theaterleiterin überraschte alle Anwesenden mit ihren klassischen Gesangskünsten. Unsere Kirchenorganistin Agita Rando hatte mit dem Saxophonisten Toms Rudzinskis und dem Schlagzeuger Benedikt Sturm eine Jazzband auf die Beine gestellt. Im Verlauf des Festes präsentierten dann auch die Pfarrer Country- und Folksongs. Sie wurden von den eben genannten Musikern professionell begleitet.

Pfarrer Schultze lud zum Singen von Volksliedern ein.

Mit Getränken und Speisen wurden alle verwöhnt, die Spiele waren abwechslungsreich. Das Wetter hätte besser nicht sein können.

Es müsste mehr Sommerfeste geben, aber das geht ja wohl nicht.

Katarina Laatsch, Konfirmandin

Melanchthon und Nathan- Söderblom- Kirchengemeinde

Erntedank in unseren Gemeinden

Danke für diese guten Gaben...

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden waren einmal mehr in den Gottesdienst am Erntedanktag eingebunden. Die Teamerinnen, so auch ich, durften Aufgaben übernehmen.

Kinder der Krippe haben Gaben zum Altar gebracht und Frau Rando und Pfarrer Sturm die neueren Lieder begleitet.

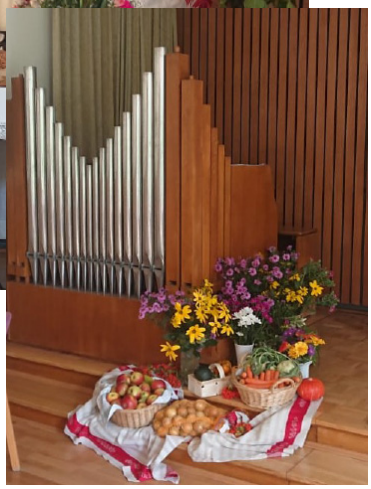
Die Kirche war reich geschmückt. Vielen Dank an Bauer Zart. Ich werde den Gottesdienst als fröhlich, bunt und zugleich auch besinnlich in Erinnerung behalten. Erntedank lädt aber auch dazu ein, über menschliche Arbeit nachzudenken: Natur und Mensch wirken gemeinsam mit, damit die Ernte gelingt. Haben wir noch Respekt vor Lebensmitteln und ihrer Herkunft?

Diesen Gedanken aus der Predigt von Pfarrer Sturm nehme ich mit.

Kristin Oredein, Teamerin

In unserem Erntedankgottesdienst gab es in diesem Jahr eine Premiere. Die Jugendband VITALE spielte zum ersten Mal im Gottesdienst und begleitete unter der Leitung von Pfarrer Sturm zwei Lieder. Das Equipment der Band nahm im Altarraum so viel Platz ein, dass der Mangel an Blumenschmuck gar nicht auffiel.

Der heiße und trockene Sommer hat in unseren Gärten doch seine Spuren hinterlassen und die Auswahl begrenzt. Das Kuchenbuffet war wie immer reichhaltig und wir hatten einen gemütlichen Nachmittag.



Lieselotte John

Melanchthon Kirchengemeinde

Gesungenes, Gesuchtes und Nachdenkliches

Adventssingen, neuer Chor und Verse

Am Mittwoch, den 18. Dezember 2019, um 18:00 Uhr veranstalten wir ein Adventssingen mit unserer neuen Kirchenmusikerin Agita Rando.

Wir wollen uns gegenseitig eine Freude machen mit bekannten Adventsliedern in schlichten und farbigen Arrangements - für alle zum sofortigen Mitsingen.

Ab Januar wird es dann wieder einen Gemeindechor geben - der 18. Dezember ist schon einmal eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen. Sänger aller Altersstufen sind ganz herzlich willkommen!

Agita Rando

So, 10. November
Melanchthonkirche
10.00 Uhr
Einführungsgottesdienst

Weihnacht

Lichterglanz, glänzende Augen!
Schweigendes Staunen
drückt mehr aus
als allzu viele Worte.
Der Retter in der Welt,
Gott Mensch geworden,
dieses zu fassen,
gelingt mir nicht!
Da geht einer meine Schritte mit,
wird sich für mich opfern.
Weihnacht,
nur der Anfang einer neuen Zeit.
Nicht mehr allein gelassen,
sondern begleitet.
Keinesfalls mehr gefangen
in Gott- und Menschenferne!
Ein „Gelobt sei der Herr"
in höchsten Jubeltönen.
Bloß nicht einfach so
in den Alltag zurück,
sondern mitnehmen,
was geschenkt!
(Erko Sturm)

Nathan- Söderblom- Kirchengemeinde

„Kirche kocht“ und Advent in der Gemeinde

Jubiläum und Vorfreude

Drei Jahre „Kirche kocht“

Vor etwa drei Jahren entstand bei der halbjährlichen Gartenarbeit in Nathan-Söderblom die Idee, eine neue Gemeindegruppe zu gründen- offen für alle Altersgruppen und Frauen wie Männer, Gemeindenahe und -ferne. Ganz nach Matthäus 18:20: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ So treffen sich inzwischen in der Regel einmal monatlich freitags ab 19:00 Uhr 10-15 Menschen in leicht wechselnder Besetzung, um gemeinsam zu kochen (was in der Gemeindeküche zugegebenermaßen nicht immer ganz einfach ist) und zu essen. Gleichzeitig werden Projekte besprochen und geplant, wie z.B. die Passionsnacht. Abgesehen vom Offensichtlichen- dem geselligen Beisammensein und gemeinsamen Essen- haben sich im Laufe der Zeit zwei Ziele herauskristallisiert: Zum einen ist unsere Gruppe eine zusätzliche Öffnung nach außen. Auch Menschen, die sich der Gemeinde bisher nicht zugehörig fühlten, die aber im Einzugsgebiet leben (oder auch nicht), kommen gerne zu unseren Treffen und konnten bereits für andere Gemeindeaktivitäten gewonnen werden. Außerdem bietet sie uns die Gelegenheit, in Zeiten immer knapper werdender (Personal-) Budgets Dinge zu planen, die von Hauptamtlichen nicht mehr übernommen werden können und die Gemeinde mit Leben füllen.

Catarina Haß

2. Advent, 8. Dezember
14.00 Uhr

Gottesdienst mit Einführung
des neuen Gemeindekirchenrats und
Adventssingen

4. Advent, 22. Dezember
11.00 Uhr

Gottesdienst mit
Baumschmücken

Melanchthon Kirchengemeinde

Geburtstagsfeier und Vorstellung

Senioren und Konfirmanden

Am 18. September fand wieder eine Seniorengeburtstagsfeier statt.
Was täten wir nur ohne Frau Noack und Frau Lotz?

Beide haben wieder sehr liebevoll den Tag vorbereitet und die Feier begleitet.

Sie haben aus meiner Sicht den Titel „Heinzelfrauchen"verdient!

Yvonne Berlin- Reiß

Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 29. September.

Chor und Frauentreff

Auf kleiner und großer Fahrt

Chorfahrt 2019

Wir haben lange im Stau gestanden und kamen erst spät in Meißen an.

Wir haben gleich gegessen, dann mussten die Chorleute zur Probe. Als sie fertig waren, haben wir alle gemeinsam gesnackt und gesungen.

Am Samstagvormittag machten wir bei strahlendem Sonnenschein eine Dampferfahrt auf der Elbe. Am Nachmittag hatten wir eine Stadtführung mit Burg- und Schlossbesichtigung.
Zimmer und Essen in der EVANGELISCHEN AKADEMIE MEISSEN waren super, nur leider gab es keinen Fernseher im Zimmer.

Am Sonntag sang der Chor in der St. Afra Kirche im Gottesdienst und nach dem Mittagessen mussten wir wieder nach Hause.

Es war wieder eine schöne Chorfahrt und wir hatten so Glück mit dem Wetter.

Theodor Strack

Der Frauentreff auf Reisen?

Seit einigen Jahren gibt es das nicht mehr. Aber Tagesausflüge unternehmen wir hin und wieder. Der letzte führte uns im August nach Oberjünne zu einem guten Mittagessen und anschließender Kremserfahrt. Danach zum Abschluss noch Kaffee und Kuchen, so ging ein schöner Tag mit der Heimfahrt zu Ende.

Doch begonnen hatte der Ausflug mit einer Besichtigung der über 250 Jahre alten, achteckigen Kirche in Golzow, wo ein engagierter Pfarrer uns die Geschichte der Kirche erklärte und auch über das heutige Gemeindeleben sprach.

Lieselotte John

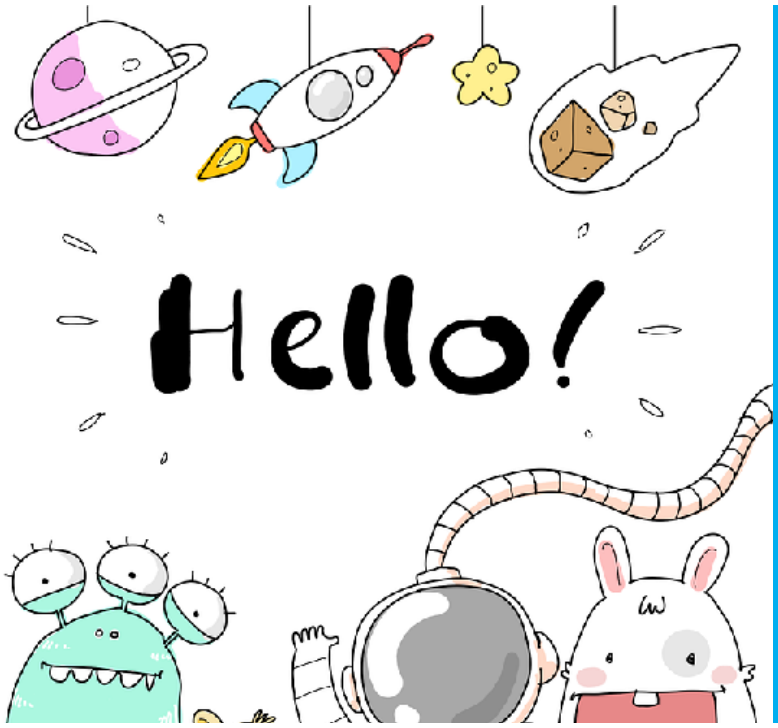
Melanchthon Kirchengemeinde

Karten, Kinoleinwand, KIBIWO

Skat, Filmabend und Kinderbibelwoche

Donnerstag, 16. Januar 2020
18.30 Uhr
„KINO IM GEMEINDEHAUS"

Der Titel wird noch bekanntgegeben.



Kinderbibelwoche vom 4.-7. Februar 2020

Immer von 09.30 bis 12.30 Uhr.

Weitere Infos folgen.

Melanchthon

Kinder, Kinder

Kindergottesdienste und St. Martin

Kirche mit Kindern

Montag, 11. November 2019
(Siehe Angaben St. Martin.)

Samstag, 7. Dezember 2019
Pichelsdorfer Str. 79
10.00 - 12.00 Uhr
Thema:"Die Advent- und Weihnachtszeit"

Samstag, 11. Januar 2020
Pichelsdorfer Str. 79
10.00 - 12.00 Uhr
Thema:"Die Schöpfungsgeschichte"

An einem Samstag im Monat lädt Ljiljana Sturm alle Kinder im Vorschulalter zum Kindergottesdienst ein. Thematisiert werden meist die Feste im Kirchenjahr. Biblische Geschichten erhalten eine kindgerechte Würdigung. Ein kleiner Snack wird gereicht. Die Kinder dürfen basteln, malen und spielen. Diese feste Einrichtung ist eine Möglichkeit der ersten Kontaktaufnahme mit Kirche und Gemeinde. Unter der Woche können Kinder am Dienstag ab 16.00 die offene Gruppe und den Chor besuchen.

St. Martins Umzug
Montag, 11. November
um 16.30 Uhr

Die christlichen Gemeinden der Wilhelmstadt laden zum Martinsfest ein.

Start: Gemeindegarten, Pichelsdorfer Str. 79

(Mit Martinsspiel, Laternenumzug und Liedersingen, Bläserensemble, Martinsfeuer und Martinshörnchen, Würstchen, Punsch und Glühwein.)

Ohne geht`s nicht

Engagement

Das Ehrenamt

Kirche und Gemeinde leben in vielfältiger Hinsicht vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen, die freiwillig und unentgeltlich ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

Freude und Freunde, Anerkennung und Mitbestimmung: Es gibt viele gute Gründe sich in Gruppen und Projekten ehrenamtlich zu engagieren.

Die uns bekannten Tätigen begegnen und in den Gemeinden auf unterschiedliche Art und Weise: Ehrenamtliche Lektorinnen und Lektoren wirken in Gottesdiensten mit, in den Mitteilungen erscheinen Artikel, Feste werden vorbereitet und durchgeführt.

Hervorzuheben ist auch, dass gerade in den Gemeinden viele neue Initiativen wir nicht beruflich in der Kirche Tätigen zu verdanken haben.

Ein Ehrenamt, das zu den Begabungen passt, hat ein jeder gefunden und kann es noch finden. So baut sich Gemeinde auf.

Ehrenamtlich Tätige sind in jeder Hinsicht „Spenderinnen und Spender von Zeit, Kraft und Ideen". So ist das Engagement nicht hoch genug einzuschätzen.

Ehrenamtliche sind hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Oft bringen sie berufliche Erfahrung mit ein.

Die freiwilligen Helfer*innen gehören vielfach ganz unterschiedlichen Spandauer Gemeinden an und kommen dennoch oder gerade zu uns.

Das betone ich nur allzu oft und allzu gern. Menschen aus der Pfingstgemeinde, Baptisten und Katholiken wie auch Protestanten werden über das eine Anliegen geeint: Sie möchten Jesu Wort in die Tat umsetzen!

So nützt das Ehrenamt nicht nur einzelnen Gemeinden. Es nützt der gesamten Gesellschaft. Es hilft, eine Kultur der sozialen Wärme und Fürsorge zu gestalten und zu prägen. Helfer*innen knüpfen am sozialen Netz vor Ort an. Ein gesundes Selbstbewusstsein tut Not. Den persönlichen Nutzen ehrenamtlicher Arbeit mehr als bisher in den Vordergrund zu stellen, ist beileibe nichts Unchristliches. Ehrenamtliche fragen sich: Was kommt bei meinem Engagement heraus? Gibt es etwas Sinnvolles zu tun? Sind meine Kompetenzen gefragt? Kann ich Freude bei der Sache haben? Kann ich bei dieser Tätigkeit meine Stärken ausprobieren, Abwechslung und Anerkennung finden?

Die ehrenamtliche Tätigkeit kann als gewinnbringend angesehen werden. An dieser Stelle möchte ich von einem Stärken der Verbundenheit sprechen.

Erko Sturm, Pfarrer

Melanchthon Kirchengemeinde

Vor 10 Jahren

Meine Güte...

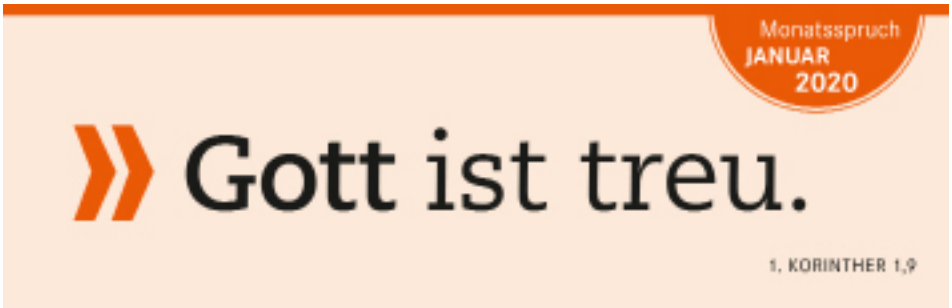
Gottesdienste in unseren Kirchen

So, 03. November	**20. Sonntag nach Trinitatis/ Wahl der Gemeindekirchenräte**
Melanchthonkirche 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 10. November	**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Melanchthonkirche 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung unserer neuen Kirchenmusikerin Agita Rando *Pfarrer Schultze und Pfarrer Sturm*
So, 17. November	**Volkstrauertag**
Melanchthonkirche 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
Gemeindesaal	Jugendgottesdienst „Es wird dunkel" *Pfarrer Sturm und Team*
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Sturm*
Mi, 20. November	**Buß- und Bettag**
Melanchthonkirche 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
So, 24. November	**Ewigkeitssonntag**
Melanchthonkirche 10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Chor der Nathan- Söderblom-Kirchengemeinde *Pfarrer Schultze und Pfarrer Sturm*
So, 01. Dezember	**1. Advent**
Melanchthonkirche 12.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Einführung des neuen Gemeindekirchenrats, anschl. Adventsbasar im Gemeindehaus *Pfarrer Schultze und Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom 18.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Film *Pfarrerin Kraft*
So, 08. Dezember	**2. Advent**
Melanchthonkirche 10.00 Uhr	Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom 14.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Gemeindekirchenrats und Adventssingen *Pfarrer Sturm*

So, 15. Dezember	**3. Advent**
Melanchthonkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr	*Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom	Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr	*Pfarrer Sturm*
Mi, 18. Dezember	
Melanchthonkirche	Adventsmusik mit offenem Singen
18.00 Uhr	*Kirchenmusikerin Agita Rando und Pfarrer Schultze*
So, 22. Dezember	**4. Advent**
Melanchthonkirche	Gottesdienst
10.00 Uhr	*Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom	Gottesdienst mit Baumschmücken
11.00 Uhr	*Pfarrer Sturm*
Di, 24. Dezember	**Heiligabend**
Nathan-Söderblom	Gottesdienst mit Krippenspiel
14.30 Uhr	*Pfarrer Schultze*
Melanchthonkirche	Gottesdienst mit Krippenspiel
15.00 Uhr	*Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom	Gottesdienst mit Chor
16.30 Uhr	*Pfarrer Sturm*
Melanchthonkirche	Gottesdienst
16.30 Uhr	*Pfarrer Schultze*
Melanchthonkirche	Gottesdienst
18.00 Uhr	*Pfarrer Schultze*
Melanchthonkirche	Andacht zur Christnacht
23.00 Uhr	*Gemeindepädagogin/ Prädikantin Rukiye Pröhl*
Mi, 25. Dezember	**1. Christtag**
Melanchthonkirche	Gottesdienst
10.00 Uhr	*Pfarrer Sturm*
Do, 26. Dezember	**2. Christtag**
Melanchthonkirche	Innehalten mit Musik
10.00 Uhr	
So, 29. Dezember	**1. Sonntag nach dem Christfest**
Melanchthonkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr	*Pfarrer Schultze*
St. Nikolai- Kirche	Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises Berlin
10.00 Uhr	Spandau
Di, 31. Dezember	**Altjahresabend**
Nathan- Söderblom	Gottesdienst mit Abendmahl
18.00 Uhr	*Pfarrer Schultze*

Gottesdienste in unseren Kirchen

Mi, 01. Januar **Melanchthonkirche** 14.00 Uhr	**Neujahrstag** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Sturm*
So, 05. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr **Nathan-Söderblom** 18.00 Uhr	**Epiphanias** Gottesdienst mit Abendmahl *NN* Gottesdienst mit anschl. Film *Pfarrer Sturm*
So, 12. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 19. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr **Nathan-Söderblom** 11.00 Uhr	**2. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst *NN* Gottesdienst mit Abendmahl und unserem Chor, so-wie anschl. Gemeindeversammlung *Pfarrer Sturm*
So, 26. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr **Nathan-Söderblom** 11.00 Uhr	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst *Pfarrer Sturm* Gottesdienst *Pfarrer Hartmann*
So, 02. Februar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr **Nathan-Söderblom** 18.00 Uhr	**5. Sonntag vor der Passionszeit** Gottesdienst mit Abendmahl *NN* Gottesdienst mit anschl. Film *Pfarrer Sturm*



Besondere Veranstaltungen in der Melanchthon- Kirche

Fr, 06. Dezember 20.00 Uhr	**Spandauer Blasorchester BERLIN** Weihnachtskonzert Keine Eintrittskarte erforderlich. Um Spenden wird gebeten.
Sa, 07. Dezember 20.00 Uhr	**Pro Musica Chor Berlin** „Lichterschein und Sternenglanz" Kartentelefon: 0179 5199994 oder im Gotischen Haus, Breite Str. 32 (Altstadt)
So, 08. Dezember 18.00 Uhr	**Chorvereinigung Spandau** Adventskonzert „Leise klingen Himmelslieder" Keine Eintrittskarte erforderlich. Um Spenden wird gebeten.
Sa, 14. Dezember 21.00 Uhr	**KLASSIK in SPANDAU** WeihNACHTkonzert Kartentelefon: 479 974 74 oder im Gotischen Haus, Breite Str. 32 (Altstadt)
So, 15. Dezember 18.00 Uhr	**„ Ein Kessel Buntes"** Musik im Advent Eine gemeindeeigene Veranstaltung. Keine Eintrittskarte erforderlich. Um Spenden wird gebeten.
Sa, 21. Dezember 19.30 Uhr **und** **So, 22. Dezember** 17.00 Uhr	**NINA HILL** **Live in Concert – Soul & Gospel Christmas** Gleich reservieren unter Tel: 2064 3600

Melanchthongemeinde

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Tai Chi
9.30 Uhr
Fr. Schäffer
Tel. 0151 22208010

Café International
15.30 Uhr
Rolf Rosendahl
Tel. 0162 328 28 65

Gitarrenunterricht für Erwachsene
17.00 Uhr
Pfarrer Sturm

Band „Hertztakt"
18.00 - 21.00
Pfarrer Sturm

Blaues Kreuz
19.00 Uhr
Herr Steuer

Dienstag

Hannakreis
05.11.; 12.11.
19.11.; 26.11.
03.12.; 10.12.; 17.12.
14.00 Uhr
Pfarrer Schultze

English for Kids
15.00 Uhr
(Kinder von 3- 8 Jahren)
Nicola Kalinowsky
0162 8368609

Mittwoch

Melanchthon- Café
13.11.; 27.11.
11.12. mit Nussstolle und Winterpunsch
08.01.; 22.01.
um 15.30 Uhr
Frau Sturm/ Frau Salokat

Literaturkreis
27.11.; 22.01.
um 17.30 Uhr
Pfarrer Schultze

Abendgebet für Alle
13.11. und 04.12.
18.00 Uhr
Pfarrer Schultze

„Hände zum Himmel..." (Mit der Bibel im Gespräch)
für Heranwachsende bis zu einem Alter von 21 Jahren
19.00 Uhr
(jeder 3. Mittwoch im Monat)
Rukiye Pröhl und Erko Sturm

Donnerstag

Tai Chi
9.30 Uhr
Frau Schäffer
Tel. 0151 22208010

Bibelstunde
14.11.; 28.11.
05.12.; 12.12.
14.30 Uhr
Pfarrer Schultze

Kreativ-Treff
28.11. und 23.01.
18.00 Uhr
Frau Bauer/Frau Sturm

Kinder- und Jugendgruppen im Gemeindehaus

Dienstag

Singen mit Kindern/ offener Kindernachmittag:
6 - 13 Jahren
jeden Dienstag
16.00 Uhr
Frau Sturm

Freitag

1. Freitag im Monat Teamer*innenfortbildung
16.00 Uhr
Ehepaar Sturm

2. Freitag im Monat Vorbereitung von Jugend- und Familiengottesdiensten
16.00 Uhr
ab 13 Jahren
Teamer*innen und Ehepaar Sturm

Konfirmandenunterricht für beide Gemeinden
17.00 Uhr , jeden Freitag
Pfarrer Sturm/Team

Jugendgruppe
18.00 Uhr , jeden Freitag
Ehepaar Sturm

Jugendband „BoyZ++"
18.30 Uhr, jeden Freitag
ab 12 Jahren
Pfarrer Sturm

Nathan- Söderblom- Gemeinde

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Stuhlyoga
10.00 - 11.00 Uhr
Frau Lewandowski

Englischkurs
10.00 - 11.30 Uhr

Zirkustheater „Circrobaten"
15.30 - 19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Meeting Anonyme Alkoholiker
18.30 Uhr

Chor
19.45 Uhr
Michael Lukas

Dienstag

Rückbildungsgymnastik
10.00 - 11.00 Uhr
11.15 - 12.15 Uhr
Elke Rust (Hebamme)

Lungensport
Frau Schemberg
0157 87754991

Mittwoch

Arbeit mit Familien
Gemeindepädagogin Rukiye Pröhl
15.00 - 16.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Instrumentalunterricht (Gitarre, Bass, Ukulele, Drums)
15.00 - 16.30 Uhr

VITALE (Jugendband)
16.45 - 18.00 Uhr
Pfarrer Sturm

Mittwoch

Yoga
16.45 - 17.45 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
Herma Wildenhayn

Frauentreff
06.11. und 20.11.
04.12. und 18.12.
08.01. und 22.01.
jeweils um 18.00 Uhr

Down Under (Ü30-Band)
18.00 Uhr
Pfarrer Sturm

Danza Courtale
19.00 Uhr

Donnerstag

Zirkustheater „Circrobaten"
Fortgeschrittene
15.30 - 17.00 Uhr
Sprung- und Bodenakrobatik
17.30 - 19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Freitag

„Kirche kocht"
15.11.
13.12.
19.00 Uhr

Samstag

„Literarischer Kerzenschein-abend"
24.11. und 28.12.
19.00 Uhr

Nathan- Söderblom- Kirchengemeinde

Eindrücke

Ein Leserbrief

Gesprächskultur in unserer Gemeinde

Ich habe an der Versammlung zur Vorstellung der KandidatInnen zum GKR am 6.10.2019 teilgenommen und war sehr erschrocken, mit welcher Schärfe auf die Vorstellung einer Kandidatin reagiert wurde.

Da war sogar die Rede von „Klüngelei", so dass sich der Eindruck, dass sich bereits Fraktionen gebildet haben, geradezu aufdrängt.

Es wurde in diesem Zusammenhang eine Idee entwickelt, wie eventuell die Möglichkeit bestände, trotz unserer sehr begrenzten finanziellen Grenzen unser Gebäude mit Hilfe eines externen Investors zu erneuern. Indem diese Idee lediglich ausgesprochen wurde, ist damit noch lange nicht, ich wiederhole: noch lange nicht ein Beschluss verbunden und ich kann keineswegs nachvollziehen, dass hier sogleich versucht wird, mit Lautstärke und unwürdigen Worten zu blockieren.

Gerade wir als Kirchengemeinde sollten unsere Gespräche und Diskussionen beispielhaft halten und uns nicht an den mehr als schlechten Beispielen der uns umgebenden Medien orientieren.

Ich möchte mit Nachdruck betonen, dass wir alle uns natürlich stets als Gemeinde verstehen und jede Idee, die dazu beitragen kann, unseren Bestand innerhalb der Kirche als Gemeinde zu sichern, hochwillkommen ist, einerlei, von welcher Seite oder aus welchem Munde sie kommt.

Berlin, 13.10.2019, Prof. Dr.-Ing. Manfred Krumm

Meine Gedanken
30 Jahre Grenzöffnung (1989 - 2019)

Wo waren Sie am 9. November 1989?

Ich war nach der Schule zu Hause und verfolgte die Nachrichten im „Westfernsehen".

Denke ich daran, bekomme ich noch heute eine Gänsehaut.

Damals pubertär schien der Weg doch klar. Du wirst hier Krankenschwester, heiratest hier, baust hier ein Haus und bekommst hier Kinder.
Ab diesem Tag war aber alles anders! Auch, wenn ich dies erst später begriffen habe.

Auf einmal war ALLES, wirklich ALLES möglich!

Ich hatte eine schöne Kindheit, bin auf dem Land aufgewachsen, ohne Lebensmittelmangel und ja, manchmal schien auch die Sonne.

„Ihr durftet ja nicht verreisen" und das Bananenthema höre ich manchmal heute noch. Nur denke ich nicht, dass sich deshalb die Menschen anfangs in den Kirchen trafen und später auf den Straßen.

Aus meiner heutigen Sicht war eines nicht mehr gegeben:

Die Gedanken sind frei
wer kann sie erraten
sie fliegen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen
kein Jäger erschießen.
Es bleibet dabei:
Die Gedanken sind frei

Rückblickend bin ich froh, dass Alles so friedlich verlief und denke gern an diesen Tag zurück.

Yvonne Berlin- Reiß

Freud & Leid

Aus unseren Gemeinden wurden getraut:

Jennifer und Christopher Bohmann
Daria und Marvin Mahnke
Beate und Manfred Rettke

Aus unseren Gemeinden verstarben:

Doris Bischof
Ingrid Heuschmann
Waltraud Lammel
Ulrike Peicher
Gerda Penke
Ingrid Tietz
Lotte Verch
Anna Vetter
Siegfried Zimdahl

Zum Tod unseres Chormitglieds Jutta Schneider

„Gott, der du unsere Trauer siehst, wir bitten: Sei unser Trost."
Mit diesen Worten hat sich der Chor von seiner jahrzehntelangen Mitsängerin Jutta im Oktober verabschieden müssen.
Ihr freundliches, ruhiges Wesen hat uns immer gut getan. Schön, dass wir sie so lange bei uns hatten!

M. Lukas

Ewigkeitssonntag

Noch einmal den Namen eines Angehörigen, Freundes oder Nachbarn zu hören; noch einmal Zeit für Bilder und Erinnerungen zu haben; sich noch einmal trösten zu lassen, durch Worte und Musik – es singt der Chor der Evangelischen Nathan – Söderblom - Kirchengemeinde; noch einmal ein Licht anzuzünden – diese Traditionen pflegen wir seit vielen Jahren zum Ewigkeitssonntag mit denen, die sich im zurückliegenden Kirchenjahr von einem Menschen verabschieden mussten.

Am 24. November um 10 Uhr im Gottesdienst in der Kirche am Melanchthonplatz 1 *ist jeder eingeladen, ein Licht zu entzünden. Der Gottesdienst wird zu einem Ort, an dem sich für viele die Traurigkeit in Erinnerung und Dankbarkeit verwandeln kann.*

Seien Sie herzlich eingeladen.
Erko Sturm, Pfarrer

Angebote für Menschen mit Trauererfahrungen

Neujahrskaffee mit Musik und Segensworten
Mittwoch, 1. Januar 2020, 16 Uhr
Gemeindehaus Gatow, Plievierstraße 3, 14089 Berlin
Pfn. C. Pohl, Pfr. M. Kaiser, A. Discher, Klavier
Kuchen und Plätzchen sind willkommen!

Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen
Sonnabend, 1. Februar 2020, 17 Uhr
Schildachkapelle, Gottfried-Arnold-Weg 10, 14089 Berlin, Bus 135
Pfarrer Alexander Remler

Trauercafé in der Dorfkirchengemeinde Gatow
3.Donnerstag im Monat 14:30 – 16:30 Uhr, Gemeindehaus Gatow,
Plievierstraße 3, 14089 Berlin, Kontakt: Gisela Glave-Lohfert, Tel. 35809345

Trauercafé im Paul-Schneider-Haus/Luthergemeinde, Raum E 2
2. und 4. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin, Bus M 45
Neue Teilnehmer*innen sind am 2. Dienstag im Monat willkommen.

Advent – Warten, Bangen, Hoffen
Dienstag, 10. Dezember 2019, Paul-Schneider-Haus
17 Uhr Adventskaffee, 18.30 Uhr Andacht in der Lutherkirche

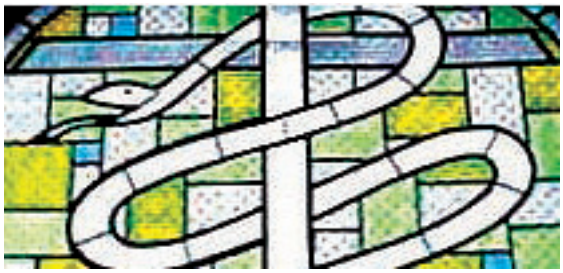
Was wissen Märchen von Abschieden, Trauer und neuen Wegen?
Dienstag, 25. Februar 2020, 17 Uhr, Paul-Schneider-Haus
Zu Gast ist die Märchenerzählerin Renate Raber, mit der wir über uralte Menschheitserfahren ins Gespräch kommen.

Trauergruppe *Verluste in der Mitte des Lebens*
Schwerpunkt: Gedichte und Trauer-Tagebücher für Ungeübte und Geübte
im Museumscafé St. Nikolai, Reformationsplatz 12, 13597 Berlin
Eine Anmeldung für die neue Gruppe ab 2020 ist erforderlich.

Kontakt: Pfarrerin Christine Pohl, Tel.: 3830 3863, Mobil: 0151 6515 8987
www.spandau-evangelisch.de & www.trauer-und-leben.de

Melanchthongemeinde

Sommerfest, Erntedank und Einführung



Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Die Zeit vergeht so schnell. Schon befinden wir uns im letzten Viertel des Jahres 2019.

Unser Sommerfest im September war ein schönes Fest, mit einem besinnlichen Gottesdienst zum Beginn. Danach ging es weiter mit Essen und Trinken, musikalischen Darbietungen und gemeinsamem Singen. Und alles bei schönstem Sommerwetter. An dieser Stelle geht noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer.

Anfang Oktober haben wir einen fröhlichen Erntedankgottesdienst gefeiert. Die Kirche war schön geschmückt und die Krippenkinder hatten Mühe, den vollen Erntewagen zum Altar zu bringen. Und es war schön zu sehen, wie die Kofirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit Pfarrer Sturm und den Teamern an der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt haben.

Nach dem Erntedankgottesdienst haben sich noch die Kandidierenden für die Wahlen zum Gemeindekirchenrat vorgestellt. Die Wahlbenachrichtigung für den 3. November 2019 sollten sie inzwischen erhalten haben. Wenn nicht, wenden sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Die Planungen für die nächsten Wochen sind abgeschlossen.

Im Gottesdienst am Sonntag, den 10. November 2019 wird unsere Kirchenmusikerin Frau Agita Rando offiziell in ihr Amt eingeführt. Auch dazu sind sie herzlich eingeladen.

Alle weiteren Termine finden sie in diesem Gemeindebrief.

Ich wünsche ihnen eine schöne Zeit.

Kristiane Wandrei

Nathan- Söderblom Gemeinde

Schlüssel, Wahl und Gemeindeversammlung

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Die vom GKR beschlossene Schließanlage wurde Anfang Oktober eingebaut und an jede Gruppe wurde ein neuer Schlüssel ausgegeben.

Demnächst werden wohl alle Räume verschlossen sein und jede Gruppe hat dann nur dort Zugang, wo es nötig ist. Dieses ist aus versicherungstechnischen Gründen erforderlich.

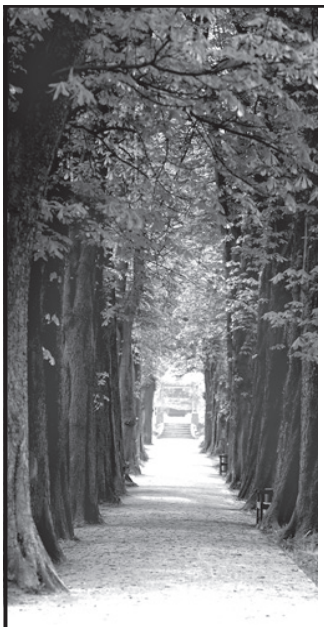
In der gemeinsamen GKR Sitzung wurde weitere Zusammenarbeit beschlossen, auch wenn in der Melanchthon Gemeinde vielleicht das Bewusstsein für unsere Situation nicht vorhanden ist, war die bisherige Zusammenarbeit recht gut.
Durch die personellen Verknüpfungen wird die Verwaltungsarbeit wesentlich erleichtert.

Über die Zukunft unserer Gemeinde müssen wir uns alle Gedanken machen, da durch den Mitgliederschwund auch unsere Finanzen schrumpfen.

Diese Dinge sind bei der bevorstehenden Wahl zu berücksichtigen und ich wünsche uns allen eine gute Entscheidung.

Da so kurz vor den Wahlen und anschließend in der gedrängten Zeit vor Weihnachten ein zusätzlicher Termin zu belastend wäre, hat sich der Gemeindekirchenrat dazu entschlossen, eine
Gemeindeversammlung am Sonntag, 19. Januar 2020 nach dem Gottesdienst um 11 Uhr einzuberufen.

Lieselotte John



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24 h

333 40 46

Physiotherapie
Andreas Fuchs

Krankengymnastik
Massagen
Rückenschule
u.v.m.

Amalienhofstr. 28
13581 Berlin

Hausbesuche

Tel.: (030) 820 76 851

Termine Mo-Fr. 9.00-19.00 Uhr nach Vereinbarung

!

Klavierlehrer in Altstadtnähe hat noch freie Plätze

Telefon/Fax: (030) 35389043

Nähere Informationen unter:

www.klavierlehrer-spandau.de

AGAPLESION
BETHANIEN RADELAND

ZUHAUSE IN CHRISTLICHER GEBORGENHEIT

In AGAPLESION BETHANIEN RADELAND leben Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen. Unsere zertifizierte Fachpflegeeinrichtung bietet 171 Pflegeplätze mit überwiegend Einzelzimmern.
Darüber hinaus bieten wir unseren Bewohnern zahlreicheTherapieangebote, wie die Einkochgruppe oder die tiergestützte Therapie mit Alpakas.

Radelandstr. 199, 13589 Berlin
T (030) 37 03 - 0
www.bethanien-diakonie.de

GUTSCHEIN für ein Glas Marmelade (100 ml), hergestellt in unserer Einkochgruppe.
Einlösen: Einmal pro Person in unserem RadeLand-lädchen (Mo/Mi/Sa 14-16 Uhr), Radelandstr. 199 bis 31.12.2019!

Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Viola Blenkle

Wilhelmstr. 163, 13595 Berlin
Tel. 030 35105567
Viola.Blenkle@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

vlh
Mehr für mich.

www.vlh.de

Unsere Pfarrer

Christian Schultze

Tel: 030-339 36 90 22

Mail:
c.schultze@melanchthon-kirche.de

Erko Sturm

Tel: 030-339 36 90 21

Mail:
e.sturm@melanchthon-kirche.de

Unsere Standorte

Melanchthon-Kirche
Melanchthonplatz 1
13595 Berlin

Gemeindehaus der Melanchthon-Gemeinde
Pichelsdorfer Str. 79
13595 Berlin

Gemeindehaus der Nathan-Söderblom-Gemeinde
Ulrikenstr. 7
13581 Berlin

Krippe
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030 - 339 36 90 26
Leiterin: Frau Schulz
E-Mail: krippe@melanchthon-kirche.de

Kindergarten
Baumertweg 5, 13595 Berlin
Tel: 030 - 362 22 81
Fax: 030 - 364 31 611
Leiterin: Frau Haß
E-Mail: kita@melanchthon-kirche.de

Kontakte und Information

Melanchthon

Gemeindebüro
Yvonne Berlin- Reiß
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030-339 36 90 10
Fax: 030-339 36 90 20
E-Mail: info@melanchthon-kirche.de
www.Melanchthon-Spandau.de

Sprechzeiten:
Mo. 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 11.00 - 13.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Christian Schultze:
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer Absprache.

Nathan-Söderblom

Gemeindebüro und Küsterei
Yvonne Berlin- Reiß
Ulrikenstraße 7, 13581 Berlin
Tel: 030-35 10 29 19
Fax: 030-35 10 29 39
Email: info@ev-gemeinde-soederblom.de
www.ev-gemeinde-soederblom.de

Sprechzeiten:
Dienstag 09:00 – 11:00
Donnerstag 16:00 – 17:00
Sie können auch gern in das Büro der Melanchthongemeinde kommen.

Sprechzeiten Pfr. Erko Sturm:
Tel: 030-35 10 29 29
Dienstag 10:00 – 11:00
Donnerstag 16:30 – 17:30

Bankverbindung
Ev. Kirchenkreis Spandau
IBAN DE07520604100003901122
bei der Evangelischen Bank

Als Verwendungszweck bitte vermerken:
Melanchthon- Kirchengemeinde

Als Verwendungszweck bitte vermerken:
Nathan- Söderblom–Kirchengemeinde

Arbeit mit Kindern:
Ljiljana Sturm
Tel: 030 - 339 36 90 21
E-Mail: l.sturm@melanchthon-kirche.de

Verein der Freunde und Förderer der Ev. Nathan-Söderblom Kirchengemeinde in Berlin-Spandau e.V.
Bankverbindung: Postbank Berlin
IBAN DE22100100100466643100

Gemeindepädagogin:
Rukiye Pröhl
Tel: 0175 987 46 52
E-Mail: rukpro@gmail.com

Impressum
Gemeindebrief für die Ev. Melanchthon Kirchengemeinde,
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin, info@melanchthon-kirche.de und
die Ev. Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde,
Ulrikenstr. 7, 13581 Berlin, info@ev-gemeinde-soederblom.de.
Herausgegeben von beiden Gemeindekirchenräten.
In der Redaktion arbeiten mit: Lieselotte John, Yvonne Berlin- Reiß, Christian Schultze und Erko Sturm
Auflage 4.000 Stück, Druck: Gemeindebriefdruckerei,

Richtigstellung
In den Gemeindebrief-Ausgaben Junis bis August 2019 sowie September bis Oktober 2019 war im Impressum u.a. vermerkt: „In der Redaktion arbeiten mit: […] und Karen Zimmermann".
Ich stelle hiermit richtig: Ich war zu keinem Zeitpunkt Mitglied der Gemeindebrief-Redaktion.
Karen Zimmermann

Diakonie
Station
Spandau

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße 33

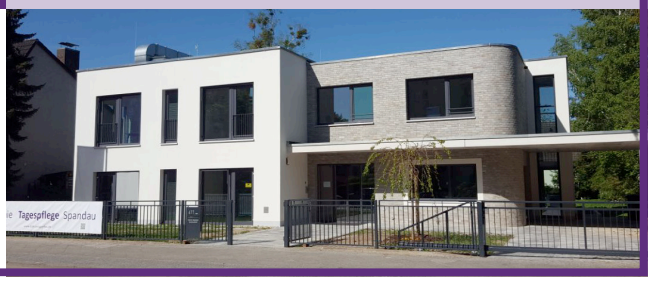
Seit über 35 Jahren ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gern in der:
Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel. 35 39 17 -0
und nach telefonischer Vereinbarung auch im barrierefreien Beratungszentrum:
Marktstraße 3, 13597 Berlin
Tel. 68 83 92 18 16

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH
Den Tag mit Leben füllen.
Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin, Tel. 6059 120 10
Mo. bis Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

www.diakoniespandau.de



GUNIA

Catering • Eventpartner • Eventmanagement

030 / 362 20 11

www.gunia-partyservice.com